

Richtlinien für Autorinnen und Autoren der Zeitschrift „Waffen- und Kostümkunde“

Bitte reichen Sie nur vollständige Manuskripte in deutscher oder englischer Sprache an den jeweils zuständigen Redakteur (s.u.) ein. Ein vollständiger Beitrag besteht aus:

- Text des Aufsatzes
- Anmerkungen
- Literaturverzeichnis
- Bildnachweise
- Zusammenfassung/Abstract
- Bildunterschriften
- Abbildungsvorlagen

1. Manuskript

Bitte reichen Sie das Manuskript als Ausdruck und 3,5" Diskette oder CD-ROM ein. Kleinere Beiträge ohne Abbildungen oder mit wenigen kleinen Abbildungen können auch als e-mail übersandt werden. Die Texte müssen in lesbaren PC-Formaten für Word für Windows gespeichert sein, d.h. als *.doc oder als *.rtf - Dateien. Abgesehen von Fußnoten und Seitenzahlen sind automatische Formatierungen (Silbentrennung, Abbildungs- und Tabellennumerierung) zu vermeiden.

Nach Manuskriptabgabe sind keine wesentlichen Änderungen mehr möglich. Eventuelle Korrekturvorschläge der Redaktion werden an die Autoren weitergeleitet. Die erste Fahnenkorrektur übernimmt der Autor. Das Layout ist grundsätzlich Sache der Redaktion, Vorschläge der Autoren sind willkommen. Die Zeitschrift für Waffen- und Kostümkunde arbeitet nach der alten deutschen Rechtschreibung, die Beiträge der Autoren werden gegebenenfalls entsprechend angeglichen. Nach Absprache können auch Beiträge in neuer deutscher Rechtschreibung abgefaßt werden.

2. Anmerkungen

Die Anmerkungen bzw. Zitate stehen in Form von Endnoten direkt am Ende des Manuskriptes. Bezieht sich das Zitat/die Fußnote auf das letzte Wort, den letzten Halbsatz oder ganzen Satz, sollte die Anmerkungsnummer vor das Satzzeichen gesetzt werden, bezieht sich die Anmerkung auf den letzten Absatz oder Sinnabschnitt, sollte sie hinter dem Satzzeichen stehen.

Zitiert wird jeweils der Nachname des Autors (bei mehr als zwei Autoren der erste Autor, gefolgt von *et al.* und die Jahreszahl. Die Seitenzahl wird mit Komma getrennt dahintergestellt, z.B.:

Nockert 1997, 22f.

Geijer *et al.* 1994, 5-27; Jarnut, 1997, 119

Haussherr und Väterlein 1977, 45

Als Alternative ist auch die naturwissenschaftliche Zitierweise möglich (Nockert 1997, 22). Bei Monographien sollten, falls vorhanden, auch Reihentitel und Bandzählung angegeben werden.

3. Literaturverzeichnis

Die Zitate werden in einem separaten Literaturverzeichnis am Ende des Artikels wie folgt aufgelöst:

Muster Sammelwerke:

HAUSSHERR, RAINER und VÄTERLEIN, CHRISTIAN (Hrsg.): " Die Zeit der Stauer. Geschichte-Kunst-Kultur. Band V Supplement: Vorträge und Forschungen." Stuttgart: Württembergisches Landesmuseum, 1977.

Muster Aufsatz (entsprechend auch Zeitschriftenartikel):

JARNUT, JÖRG: "Konsumvorschriften im Früh- und Hochmittelalter." In EHLERT, TRUDE (Hrsg.), *Haushalt und Familie in Mittelalter und früher Neuzeit*, 119-128. Wiesbaden 1997.

Muster Monographien:

GEIJER, AGNES, FRANZÉN, ANNE MARIE und NOCKERT, MARGARETA: *Drottning Margaretas gyllene kjortel i Uppsala domkyrka*. Stockholm 1994.

NOCKERT, MARGARETA: *Bockstensmannen och hans dräkt*. Borås 1997.

4. Abbildungsnachweise

Zum Literaturverzeichnis dazugehörig sind die Abbildungsnachweise, z. B. wie folgt:

Abb.1, 3, 5: Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
alle anderen Abb. R. Paardekooper

5. Zusammenfassung/Abstract

Der Artikel sollte in höchstens 1200 Zeichen kurz zusammengefaßt werden. Dies kann in deutsch oder englisch geschehen. Falls nicht in beiden Sprachen zusammengefaßt wird, ist bei einem deutschsprachigen Artikel ein englisches Abstract vorzuziehen und bei einem englischsprachigen Artikel eine deutsche Zusammenfassung.

6. Bildunterschriften

Die Bildunterschriften bitte nach den Zusammenfassungen als gesonderten Absatz anfügen. Die Bildunterschriften bestehen aus der fortlaufenden Nummer der Abbildung, der eigentlichen Abbildungsunterschrift, Titel des Bildes oder Objektbezeichnung, Herkunft/Künstler, Datierung, Standort, evtl. Maßstab, Besitzer.

Abb. 1: Verkündigung an Maria, Konrad Witz, um 1444. Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum.

Abb. 2: Hallstatt Gräberfeld: Grab mit hallstattzeitlichen Brillenspiralfibeln und Gürtelblech als Hinweis auf die Kleidung. Ramsauertafel XXXIV, Naturhistorisches Museum Wien, Prähistorische Abteilung.

Abb. 3: Damenmantel, Berlin 1964. München, Privatbesitz.

7. Abbildungen

Bitte nur reproduktionsfähige Abbildungsvorlagen einreichen. Die Abbildungen sollten prinzipiell in digitaler Form eingereicht werden; als Dateiformate sind *.png und *.tif vorzuziehen. Für Dateien im *.jpg – Format ist auf sehr hohe Qualität der Datei zu achten (geringe Kompressionsrate). Abbildungen in Farbe sind grundsätzlich möglich.

Die Bilddateien sind mit der entsprechenden Abbildungsnummer fortlaufend zu numerieren. Im Text wird auf die entsprechende Abbildung in Klammern verwiesen (Abb. 5, 8-12).

Es ist Aufgabe des Autors, beim Inhaber der Urheberrechte am Foto die Reproduktionserlaubnis einzuholen.

8. Schreibweisen

Abkürzungen bitte grundsätzlich vermeiden. Ausnahmen sind die Zeitschriften der Gesellschaft für historische Waffen- und Kostümkunde. Sie werden nach Otto Leistner, Internationale Titelabkürzungen, wie folgt zitiert:

ZHWK = Zeitschrift für Historische Waffenkunde (1897ff) und Zeitschrift für Historische Waffen- und Kostümkunde (N.F. 1, 1923/25ff)

WKK = Waffen und Kostümkunde. Zeitschrift der Gesellschaft für historische Waffen- und Kostümkunde (1959ffl. Die Jahrgangszählung der WKK beginnt mit 1, 1959).

9. Sonderdrucke

Die Beiträge zur Zeitschrift werden nicht mit einem Honorar vergolten. Als Anerkennung und Dankeschön erhalten die Autoren aber 20 Sonderdrucke ihres Artikels. Auf Wunsch können zusätzliche Sonderdrucke zu einem günstigen Preis nachbestellt werden; der genaue Preis ist bei der Redaktion zu erfragen.

Schriftleitung:

Dr. Alfred Geibig, Kunstsammlungen der Veste
Coburg, D-96540 Coburg

Redaktion Waffen:

Dr. Stefan Mäder, Schwabenstraße 35, D-79211
DenzlingenRedaktion

Kostüm:

Prof. Dr. Annemarie Bönsch, Universität für
angewandte Kunst, Oskar-Kokoschka-Platz 2,
A-1010 Wien

Katrin Kania M.A., Buckenhofer Weg 54,
D-91058 Erlangen

Stand: 20.10.2005